

Diese Börsenparty hat ein Ablaufdatum

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 14.04.2021 17:10 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Alle erwarten und freuen sich auf das Pandemieende. Das gilt auch für Anleger, die in Erwartung des Aufschwungs kräftig zugreifen. Ein Ende dieser Börsenparty ist leider schon absehbar.

Phasenweise wird dem Aktienmarkt vorgeworfen, dass er sich losgelöst von der Realität verhält. Diese These war vor allem in den ersten Monaten des laufenden Bullenmarktes zu hören. Einige Monate später wissen wir, dass sich der Markt nicht unbedingt irrational verhalten hat. Einige Unternehmen haben von der Pandemie profitiert. Befürchtet wurde ein rabenschwarzes Jahr für Firmen und deren Gewinne. Am Ende schrumpften die Gewinne im vergangenen Jahr, aber nicht ansatzweise so stark für ursprünglich befürchtet. Das sehr hohe Gewinnwachstum bei Technologieunternehmen flacht nun mit dem absehbaren Ende der Pandemie ab. Dafür laufen nun Sektoren gut, die stark betroffen waren. In Erwartung des Pandemieendes werden zyklische Werte gekauft. Dazu gehören auch Airlines, Kinobetreiber, Tourismusunternehmen und Restaurantketten. Noch befinden sich diese Unternehmen in schlechter Lage. In sechs Monaten ist das anders. Die Erwartung wird gekauft, nicht die Fakten.

Der Bullenmarkt lässt sich gut erklären. **Dahinter steht kein Geheimnis, sondern letztendlich das Gewinnwachstum der Unternehmen.** Steigen die Gewinne, steigen auch die Kurse (Grafik 1). Von einer zur Realität losgelösten Entwicklung kann keine Rede sein. In den letzten 20 Jahren bestimmte das Gewinnwachstum die Kursentwicklung. Das wird auch in Zukunft so sein.



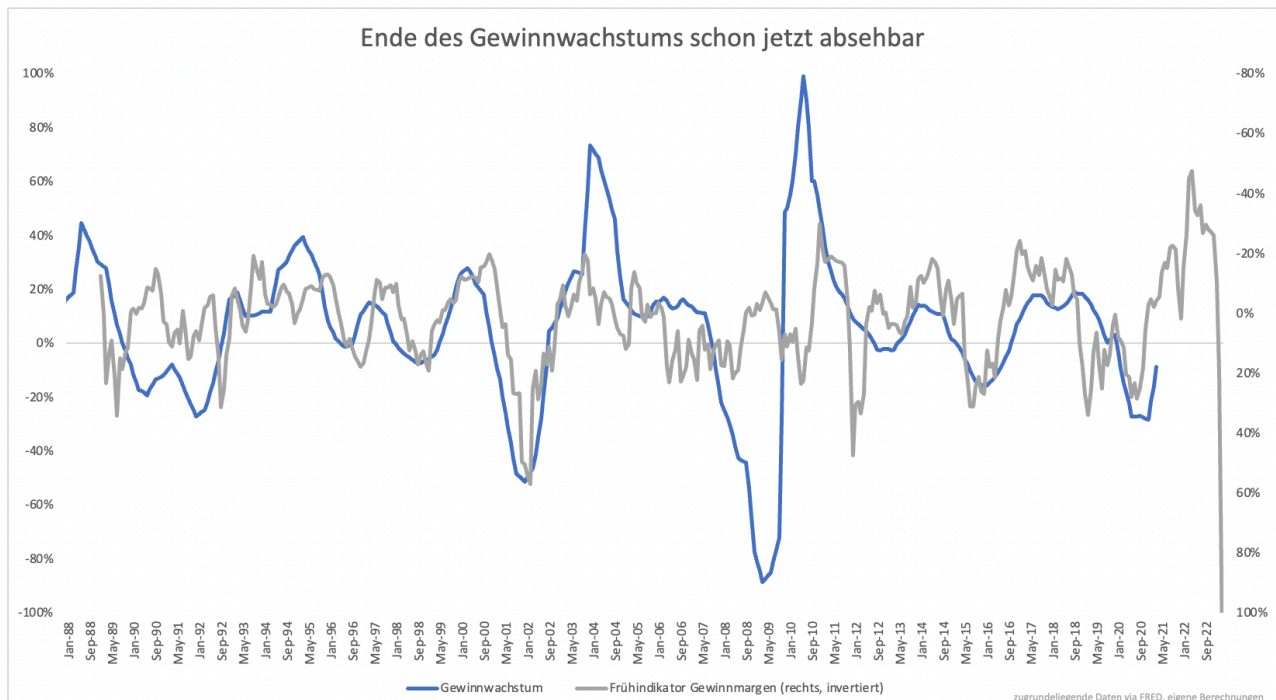
Aktuell liegen die Unternehmensgewinne gegenüber dem Vorjahr noch im negativen Bereich. Der Kurs des S&P 500 divergiert von der Gewinnentwicklung. Das lässt sich durch die Erwartung erklären, dass das Gewinnwachstum ab Sommer stark anziehen wird.

Es ist nahezu ausgeschlossen, dass es nicht zu hohem Gewinnwachstum kommt. Wenn Unternehmen wie Kinobetreiber erst wieder öffnen können, kann es nur besser werden. Es deutet sich allerdings schon jetzt Gegenwind an. Das hohe Gewinnwachstum kann in einem Jahr bereits wieder vorüber sein.

Gewinnwachstum wird durch mehrere Faktoren begrenzt. Die Währung spielt eine entscheidende Rolle, ebenso die Zinsen. Gerade jetzt sind viele Unternehmen hoch verschuldet und die Zinsen steigen. Die Ausgaben für

Zinsen werden die Margen drücken.

Derzeit besonders akut sind Lieferengpässe und wegen hoher Nachfrage steigende Inputpreise. Rohstoffe waren lange nicht so teuer wie jetzt. Zu guter Letzt werden viele Länder die Steuern erhöhen. Das senkt die Gewinne dauerhaft. All diese Faktoren lassen sich zusammenfassen und laufen der Gewinnentwicklung voraus (Grafik 2). In 12 Monaten wird voraussichtlich das höchste Gewinnwachstum erzielt. Danach geht es rapide bergab.



Da die Kurse dem Gewinnwachstum folgen, können Anleger nicht dauerhaft mit den stattlichen Renditen der letzten Monate rechnen. Die gute Nachricht ist immerhin, dass das Ablaufdatum des Bullenmarktes nicht direkt vor der Tür steht. Es kann noch einige Monate so weitergehen wie bisher.

Clemens Schmale

Tipp: Als Abonnent von Godmode PLUS sollten Sie auch Guidants PROmax testen. Es gibt dort tägliche Tradinganregungen, direkten Austausch mit unseren Börsen-Experten in einem speziellen Stream, den Aktien-Screener und Godmode PLUS inclusive. Analysen aus Godmode PLUS werden auch als Basis für Trades in den drei Musterdepots genutzt. [Jetzt das neue PROmax abonnieren!](#)

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf,

und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021